

Presseinformation

Pfeffenhausen, 21. Dezember 2023

Apotheke schließt zum Jahreswechsel – Gemeinde arbeitet mit Hochdruck an Lösungen

Pfeffenhausen. Die St. Martin Apotheke schließt zum 31. Dezember diesen Jahres. Das hat Apotheker Franz Staudigl kurzfristig bekanntgegeben. Diesen Schritt, der ihm nicht leicht falle, begründet Staudigl vor allem mit Personalmangel und steigenden regulatorischen Anforderungen. Franz Staudigl hat die Pfeffenhausener Apotheke über 30 Jahre geführt. Dabei seien ihm seine Kunden sehr ans Herz gewachsen. Nicht versäumen will er es von daher, sich bei seinen treuen Kunden und Patienten zu bedanken, die er über einen ganzen Lebensabschnitt als selbständiger Apotheker begleiten durfte. Bürgermeister Florian Hölzl bedauert die unmittelbar bevorstehende Schließung der einzigen Apotheke im Ort sehr. „Das ist für uns alle ein Schlag. Gerade für ältere und weniger mobile Menschen ist das kurz vor dem Weihnachtsfest eine nur schwer zu verdauende Botschaft.“ Trotz dieser Ausgangssituation macht Hölzl Hoffnung: „Als Gemeinde tun wir alles, um in absehbarer Zeit wieder eine pharmazeutische Versorgung vor Ort zu haben.“ Er führe diesbezüglich schon konkrete und konstruktive Gespräche. Die Aufrechterhaltung der Apothekenversorgung sei elementar für die Daseinsvorsorge. Mit umso mehr Nachdruck arbeite die Gemeinde an einer Lösung. Jedoch nicht vergessen werden, dass unter den vorherrschenden gesetzlichen Rahmenbedingungen und der aktuellen Apothekenvergütung viele Apotheken und dabei vor allem Apotheken auf dem flachen Land zu kämpfen hätten. Nicht zuletzt dank Bürgermeister Hölzl in seiner Stellungnahme Apotheker Franz Staudigl und seinen Mitarbeiterinnen. Gemeinsam seien sie über Jahrzehnte in allen pharmazeutischen Angelegenheiten für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde und darüber hinaus da gewesen. Dafür gilt dem Pfeffenhausener Apothekenteam unser aller Dank.